

Deutlich mehr Geld für die Beschäftigten eines Automobilzulieferers bei Eisenach

10.04.2024, Peter Rossbach – Thüringer Allgemeine

Wartburgkreis. Die IG Metall spricht von erfolgreichen Verhandlungen mit dem Automobilzulieferer aus der Nähe von Eisenach. Das Plus liege über 10 Prozent. Die Firma will bei Eisenach neu durchstarten

„Wir freuen uns sehr, dass wir diesen großen weiteren Schritt im Sinne der Beschäftigten hinbekommen haben. Es wird aber weitere Schritte geben müssen“, sagt Thomas Steinhäuser, Bevollmächtigter der **IG Metall Eisenach**. Für die Beschäftigten der ae group mit den Produktionsgesellschaften **Gerstungen** und im nordhessischen **Nentershausen** sowie der Verwaltungsgesellschaft gilt ab Ende April ein neuer **Tarifvertrag** – der am Ende einen Anstieg der Entgelte und Ausbildungsvergütungen um 10,9 Prozent bedeutet.

Bereits im Sommer 2023 waren die **Vergütungen** um 3 Prozent angehoben worden. „Da war allerdings noch nicht klar, wie es mit ae weitergeht. Deshalb haben wir das Ergebnis des Sanierungsgutachtens abgewartet und sind dann mit den Arbeitgebern Anfang 2024 in neue Verhandlungen getreten“, so Steinhäuser.

Für die etwa 650 Beschäftigten am Standort in Gerstungen und etwa 160 Beschäftigten in Nentershausen gelten eigene Haustarifverträge. Der weitere Standort in Lübeck mit etwa 125 Beschäftigten ist über den Flächentarifvertrag tarifgebunden. Die ae group ist ein **Automobilzulieferer**, der Leichtmetall-Druckguss, Bearbeitungsteile und Fertigungskomponenten herstellt.

Ziel sei es, alle Bedingungen aus dem Flächentarifvertrag für die Metall- und Elektroindustrie Thüringen auf ae zu übertragen. Der aktuelle Abschluss sei ein erster Meilenstein in diese Richtung. Damit liege man nun, was die Tariftabelle angehe, bereits auf dem Niveau des Flächentarifvertrages, allerdings gelte es etwa, was dort geltende Sonderzahlungen betreffe, noch weiter zu verhandeln.

„Die ae group stellte die Weichen für eine strategische Stabilisierung der Gruppe und damit auch der Arbeitsplätze. Mit einem neuen Eigentümer und neuen Vereinbarungen mit den wesentlichen Kunden und Lieferanten soll das gelingen“, wie Steinhäuser sagt. Wer Zukunft gestalten wolle, könne das aber nicht ohne motivierte und engagierte Beschäftigte schaffen.

Konkret steigen alle Entgelte und Ausbildungsvergütungen für die ae group GmbH Gerstungen, die ae group GmbH Nentershausen und die ae group ag um 7,6 Prozent ab April 2024 und um weitere 3,3 Prozent ab Juli 2024. Damit schließen die Entgelte und Ausbildungsvergütungen zum Niveau der Tariftabelle für die Metall- und Elektroindustrie Thüringen auf. Zudem werden im Oktober und im Dezember 2024 je eine Inflationsausgleichsprämie von 500 Euro brutto gleich netto für Vollzeitbeschäftigte gezahlt. Der Tarifvertrag hat eine Laufzeit bis Ende 2024.